

Wanderwoche 2025 der NaturFreunde OG Regensburg in die Fränkischen Schweiz

**Brauereien, Brotzeiten, Burgen, Höhlen, Besichtigung Schloss Greifenstein,
Museumsbesuch(e) und Wandern**

**Sonntag bis Freitag 22.6.-27.6.2025 – Gößweinstein, Hotel Garni Regina
Anreise in Fahrgemeinschaften mit PKW. Anmeldeschluss ist der 28.2.2025**



Anmeldung mit Anzahlung von 50,00 Euro pro Person auf das NaturFreunde OG Regensburg Konto: Sparkasse Regensburg, DE 58 7505 0000 0000 1083 73 mit Vermerk WANDERWOCHE 2025 NAME UND VORNAME

und Info an WL Zita R. mit Angabe des Zimmerwunsches und Angabe der Mitfahrgelegenheiten für weitere Teilnehmer bzw. Anfrage nach Mitfahrgelegenheit unter 09402/4396 oder per Mail rarerivolo@gmail.com.

Hohe Felsen, tiefe Tropfsteinhöhlen, klare Bäche, rauschende Wälder, schmale Pfade und satte Wiesen, so lässt sich diese Landschaft beschreiben – eben eine Miniaturschweiz mit eigenem Charme.

Zwei junge Männer aus Erlangen haben die Fränkische bereits 1793 bereist und mit ihren Berichten einen wesentlichen Teil zur Entwicklung der Romantik in Deutschland beigetragen.

Die höchste Brauereidichte der Erde, Brotzeiten vom Feinsten: Zwetschgenbames, Zibeleskäs, Fränkische Bratwurst, Schäufole, frische Bachforellen, das ungespundene Bier, Schlösser, Burgen und Ruinen und vieles mehr sind legendär für diese Gegend.

Wir werden täglich eine Wanderung zu einem dieser Höhepunkte unternehmen und die Fränkische Schweiz in all ihrer Vielfalt erleben.

Unterkunft im Luftkurort Gößweinstein, im Hotel Garni Regina Sachsenmühler Str. 1 am Ortsrand von Gößweinstein.

So, 22.6.

Anreise nach Buttenheim, dem Tor zur Fränkischen Schweiz

Besuch des Levi Strauss Museums, Einkehr in einem Brauereigasthof und Wanderung/Fahrt zum Judenfriedhof, 5 km (Besichtigung). Gemeinsame Weiterreise nach Gößweinstein und einchecken im Hotel Regina. Abends optional Wanderung entlang des Gößweinsteiner Sagenweges, 3 km.

Mo, 23.6. Wanderung nach Burggailenreuth

Ab Gößweinstein spazierend in die Karl Bruckner Anlage. Weiter auf dem Jurasteig bis Johannsburg. Nun 1 km retour zum Einstieg in den Eibenwaldweg. Durch den Wald hinab zur Wiesent. Dem Flussverlauf folgend zur Sachsenmühle. Weiter der Wiesent entlang nach Burggailenreuth. Wir folgen den Weg über den Schlossberg und weiter zur Espenhöhle. Kurzer Abstieg zur Wiesent. Nun Flussaufwärts wieder zur Sachsenmühle. Der Weg führt weiter die Wiesent entlang bis zum Einstieg Felsenweg. Noch ca. 150 m steil aber sehr schön bergauf und wir sind wieder am Ausgangspunkt der Wanderung.

14,5 km, 350 m auf, 360 m ab.

Di 24.6. Wandertag mit Schlossbesichtigung Greifenstein

Anfahrt zum Ausgangspunkt Schulmühle, übers Werntal zum Siegritzer Brunnen (Tumler) nach Schloss Greifenstein (Schlossbesichtigung). Wanderung nach Heiligenstadt (Einkehr) und an der Leinleiter zum NaturFreundehaus Veilbronn und danach zum Pavillon zum Ausgangspunkt zurück.

14 km, 250 m auf, 270 m ab

Mi, 25.6. Brauereienweg Neuhaus-Aufseß-Heckenhof-Hochstahl

Shuttle nach Neuhaus, am Flüsschen Aufseß nach Aufseß (im Guinnessbuch der Rekorde wegen seiner Brauereidichte), weiter nach Heckenhof zur berühmten Kathibräu. und über Hochstahl (Brauerei) nach Neuhaus zurück. Abstecher nach Sachsendorf möglich.

14 km

Do, 26.6. Veilbronn– Wolfsschlucht – Binghöhle – (Streitberg) – Störnhof – Leidingshofer Tal.

Ab (Wanderparkplatz Lahner) in Veilbronn durch die Wolfsschlucht zum Hummerstein – über Sinterstufen durch ein Felsentor zur Binghöhle (Besichtigung) – über Streitberg zum Störnhof mit Brauereigaststätte – durch das romantische Leidingshofer Tal zurück nach Veilbronn

12,5 km, 380 m auf, 350 m ab oder in umgekehrter Reihenfolge

Fr. 27.6. Zur Basilika mit Orgelkonzert und Wanderung rund um Gößweinstein

Wanderung zur Basilika, 9:30 Führung mit Orgelkonzert, danach den Dolinenwanderweg zur Breitenberghöhle, Fellner Doline, zur Martinswand und nach der Einkehr den Balthasar – Neumann- Rundwanderweg mit Besichtigung der Burg.

Änderungen vorbehalten.

Die Wanderungen werden dem Wetter/der Einkehrmöglichkeit angepasst und evtl. auch verkürzt oder in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt.

Alternativen bei schlechtem Wetter: Besuch der größten Höhle, der Teufelhöhle und/oder der Sophienhöhle; Besuch des Fränkischen Schweiz Museums in Tüchersfeld; Besuch Forchheims mit der Kaiserpfalz, (Pfalzmuseum) mit ihren Festungsanlagen, dem historischen Stadtkern und dem Kellerwald. Es gibt 35 mittelalterliche Burgen und Ruinen und 4000 km markierte Wanderwege und vieles, vieles mehr.

30.01.2025